

Tagung der Kommission für Erzählforschung in der Deutschen Gesellschaft für Volkskunde e.V.  
in Kooperation mit dem Landesheimatbund Sachsen-Anhalt e.V.  
Konrad-Martin-Haus, 06628 Naumburg-Bad Kösen, Am Rechenberg 3-5, und  
Merseburg, Kulturhistorisches Museum, Hofstube

7. bis 10. September 2016

## Numinoses Erzählen: Das Andere – Jenseitige – Zauberische

Das Numinose bezieht sich auf ein genuines Thema der Erzählforschung. Aus lateinisch *numen* „göttliche Macht, göttliches Walten, Wirken“ ist in der Erzählforschung eine Begrifflichkeit geworden, die zur Erklärung von Spezifika des Erzählguts und des Erzählens herangezogen wird. Helge Gerndt definierte für die „Enzyklopädie des Märchens“: „Das Numinose bezeichnet eine geheimnisvolle, übernatürliche Wirkkraft; etwas Jenseitiges von meist nur verschwommen wahrgenommener, unbestimmter Gestalt, das den religiös empfindenden Menschen erschreckt oder fasziniert.“

International tätige Wissenschaftler\_innen aus Volkskunde, Theologie, von psychoanalytischen Schulen, Pädagogik, Kultur- und Religions-, Literatur- und Medienwissenschaften nutzen diese Kategorie der Erzählforschung zur Charakterisierung des Erzählten, der traditionellen und modernen Gattungen sowie medialen Erzählformen. Erscheint das *Wunder* als etwas *Selbstverständliches*? Wie wird eine „andere und zwar machtvollere und wesentlichere Wirklichkeit als die nur menschliche, profane, alltägliche“ erzählt? (Max Lüthi: Märchen, 1990, S. 7)

### Programm

#### Mittwoch, 7. September 2016

14.00 Uhr

Eröffnung der Tagung und Grußworte in Bad Kösen

#### 1. Stand der Forschung und Problematisierung des Konzepts

14.15-15.00 Uhr

Marco Frenschkowski (Leipzig):

Rudolf Otto und das Numinose: ein Rückblick auf ein Jahrhundert Forschungsgeschichte

15.00-15.45 Uhr

Ruth B. Bottigheimer (Stony Brook, New York, U.S.A.):

Antikes Numinoses und moderner Zauber: wie sie sich in kurzen Erzählungen unterscheiden und wie man die Unterschiede praktisch benutzen kann

15.45-16.30 Uhr

Haringke Fugmann (Bayreuth):

Kirchliches Seelsorgeangebot als numinose Erfahrung

#### 16.30 Uhr Kaffeepause

16.45-17.30 Uhr

Helmut Groschwitz (Berlin):

Numen und Numinoses bei Jacob Grimm

17.30-18.15 Uhr

Stephan Alder (Potsdam):

Numinose Erfahrungen und psychodynamische (analytische begründete) Psychotherapie

18.15-19.00 Uhr

Christian Abry, Fabio Armand, Marie-Agnès Cathiard (Grenoble):

Das Numinoose in den Erzählstoffen der Alpen und des Himalayas:

ein neurokognitiver Rahmen als Grundlage übersinnlicher Erfahrungen in der Anthropologie

19.00 Uhr Abendessen, anschließend Führung im Romanischen Haus und der Käthe Kruse-Puppen-Ausstellung

### **Donnerstag, 8. September 2016**

#### 2. Gattungen, Formen, Medien und ihre Beziehungen zur Numinosität

9.00-9.45 Uhr

Bernd Rieken (Baden bei Wien):

Aspekte des Unheimlichen und Numinosen in der traditionellen Volkssage und modernen Sage

9.45-10.30 Uhr

Siegfried Neumann (Rostock):

Die Welt der mythischen Sage des 20. Jahrhunderts in Mecklenburg. Zum Wandel der Inhalte und Einstellungen

#### **10.30-10.45 Uhr Pausenkaffee**

10.45-11.30 Uhr

Alfred Messerli (Zürich):

Warum gerade ich, oder: Über Zufälle und das Numinoose

11.30-12.15 Uhr

Anna Jank (Wien):

Die Verarbeitung und Umsetzung von Numinosität im individuellen Konstrukt Lebensstil (nach A. Adler)

12.15-13.00 Uhr

Simone Stiefbold (Zürich):

Das Numinoose im Schlafzimmer: Der ‚Schwarze Mann‘ als Erzählfigur zwischen eigenem Erfahren und (populär-)wissenschaftlicher Einholung in Internetforen

#### **13.00 Uhr Mittagspause**

14.30-15.15 Uhr

Akemi Kaneshiro-Hauptmann (Berlin):

Numinoses in der Kinderwelt: Japanische Ungeheuer in der Anime-Serie „Yōkai Watch“

15.15-16.00 Uhr

Rainer Möller (Krefeld):

Altchristliche Dämonenerzählungen in der narrativen Kultur Europas

#### **16.00 Uhr Nachmittagskaffee**

16.30-17.15 Uhr

Meret Fehlmann (Zürich):

„Inspired by an eerie ancient legend“ – Pagan Horror als Form des Erzählens vom Numinosen

17.15-18.00 Uhr

Brigitte Frizzoni (Zürich):

Der numinoose Tatort „Tod im All“

18.00-18.45 Uhr  
Guntis Pakalns (Riga, Lettland):  
Gespenstergeschichten in Lettland – einige Beispiele

### **19.00 Uhr Abendessen**

19.30 Uhr Mitgliederversammlung der Kommission für Erzählforschung in der Deutschen Gesellschaft für Volkskunde (dgv); Gäste sind willkommen

## **Freitag, 9. September 2016**

### **Exkursion und Tagung in Merseburg – Kulturhistorisches Museum**

9.00 Uhr  
Abfahrt des Busses

10.30 Uhr  
Besichtigung des Domes in Merseburg, Führung durch Beate Tippelt (Domführerin)

### **12.00 Uhr Mittagspause**

13.00 Uhr  
Führung Archiv im Domkapitelhaus durch Markus Cottin  
(Leiter der Domstiftsbibliothek und des Domstiftsarchivs Merseburg)

14.30-15.00 Uhr  
Führung durch das Kulturhistorische Museum Schloss Merseburg mit Dr. Karin Heise  
(Leitende Museologin)

### **3. Erzähltypen, Erzählstoffe, ihre Tradierung und der Anteil der Numinosität**

15.00-15.45 Uhr Hofstube, Merseburg  
Sabine Wienker-Piepho (Freiburg/Jena):  
Chronotopoi: Wie lang ist die Ewigkeit?  
Vom numinosen Unendlichkeitsschauder und dessen narrativer Bewältigung

15.45-16.30 Uhr  
Ulrika Wolf-Knuts (Åbo (Turku), FI):  
Die schwarze Schule zu Wittenberg

### **16.30 Kaffeepause**

17.00-17.45 Uhr  
Helga Bleckwenn (Flensburg):  
Numinoses Erzählen in realistischer Literatur: Theodor Storm zum Beispiel

17.45-18.30 Uhr  
Thomas Hennemann mit Erzählerinnen (Köln):  
Forschungsstudie Einsteins Kinder®. Das Geschichtenerzählen zur Förderung sozial-emotionaler Kompetenzen in Schulen des sozialen Brennpunkts in Inklusionsklassen der zweiten bis vierten Klasse der Grundschule

18.45 Uhr Rückfahrt: Abendprogramm und Probe regionaler Weinsorten

## **Sonnabend, 10.9.2016**

### **4. Region, Identität und Numinosität**

9.00-9.45 Uhr

Maximilian Mehner (Marburg):

Erleuchtete Aeronauten in Eile. Zur Profanisierung des Numinosen im Mokṣopāya

9.45-10.30 Uhr

Gundula Hubrich-Messow (Sterup):

Abendmahl der Sau: Nahrungsfrevel – Orte – Folgen

10.30-11.15 Uhr

Gudrun Braune (Erfurt):

Wer das Feuer bannen kann – Sagenbeispiele aus Thüringen

### **11.15-11.30 Uhr Pausenkaffee**

11.30-12.15 Uhr

Susanne Hose (Bautzen):

Der Nix geht um. Die Inszenierung des Numinosen im Spreewaldkrimi „Sturmnacht“ (2015)

12.15-13.00 Uhr

Kathrin Pöge-Alder (Halle (Saale)/Leipzig):

Inszenierung und Identität: Sagen im Harz

13.00-13.45 Uhr

Harm-Peer Zimmermann (Zürich):

Max Lüthi's Ästhetik und sein Konzept der Numinosität

### **14.00 Uhr Ende der Tagung**

Mögliche Teilnahme an den Merseburger Orgeltagen

Änderungen im Tagungsprogramm sind möglich.

**Gefördert durch das Land Sachsen-Anhalt.**

#### *Tagungsgebühren:*

Ohne Mahlzeiten 10 € pro vollem Tag (Studierende ermäßigt)

Mit Verpflegung im Tagungshaus pro vollem Tag bis 30 €

(jeweils nach Abrechnung bestellter Mahlzeiten und Tagungsgebühr)

#### *Exkursionsgebühren für Freitag:*

inkl. Eintritte, Führungen, Nachmittagsimbiss, Probe regionaler Weinsorten: 40 €,

(für Mitglieder des LHB und Studierende 30 €)

Einige Übernachtungen für das Tagungshaus sind noch möglich, dafür umgehend anmelden. Weitere Übernachtungen zur eigenen Anmeldung unter <http://www.badkoesen-heilbad.de/index.php/hotels.html>

#### *Anmeldung per Mail:*

Dr. Kathrin Pöge-Alder

Referentin für historische und gegenwärtige Alltagskultur (Volkskunde)

Landesheimatbund Sachsen-Anhalt e.V.

Magdeburger Straße 21

06112 Halle (Saale)

Tel.: +49 345 2928614, Fax: +49 345 2928620

Mail: [poege-alder@lhbsa.de](mailto:poege-alder@lhbsa.de)